

Milovan Djilas

TITO

Eine kritische Biographie

VERLAG FRITZ MOLDEN
WIEN-MÜNCHEN-ZÜRICH-NEW YORK

Inhalt

1. KAPITEL	
<i>Magie und Höhepunkt einer negativen Lehre</i>	7
2. KAPITEL	
<i>Talentmangel außer einem – dem für Politik</i>	13
3. KAPITEL	
<i>Ein Führer wird nicht gemacht, sondern macht sich selbst</i>	31
4. KAPITEL	
<i>Die politische Tapferkeit – die höhere, höchste Form der Tapferkeit</i>	45
5. KAPITEL	
<i>Beharren auf Ideen, vor allem solchen, die die Ordnung und das eigene Schicksal stärken</i>	95
6. KAPITEL	
<i>Im Bewußtsein autokratischer Führer ver- schmelzen Herrschaft, Bewegung und Volk</i>	109
7. KAPITEL	
<i>„Ein großer Mensch gehört dem Land, dem er dient“ (Stalin)</i>	123
8. KAPITEL	
<i>Führer und System, obgleich selbständig, sind miteinander verbunden</i>	155

9. KAPITEL	
<i>Der Herrscher schafft sich sein Bild, den Herrscher schaffen Paläste und Höflinge</i>	183
10. KAPITEL	
<i>Persönlichkeit und Bedingungen, Persönlichkeit und Werk sind untrennbar!</i>	217
11. KAPITEL	
<i>Es gibt keine Wahl – Glück und Ruhm gehen nicht miteinander</i>	253
12. KAPITEL	
<i>Jede Gottheit hat ihren „Dämon“ – jedes Dogma seine Ketzer</i>	273
13. KAPITEL	
<i>Wie über Kriege und Revolutionen gibt es über politische Führer kein letztes Gericht, kann es das auch nicht geben</i>	297
EPILOG	315
ZEITTADEL	317
KURZBIOGRAPHIEN	339
PERSONENREGISTER	345
BILDNACHWEIS	349